

Sanierung Stuttgart 30 -Gablenberg-
"Die Soziale Stadt – Investitionen im Quartier"



Ergebnisprotokoll Projektgruppe Kunst und Kultur

1. Treffen am Mittwoch, den 26. Oktober 2016
von 18:30 bis 20:20 Uhr im Stadtteilbüro Gablenberg 33

Anwesenheit:

Es sind 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anwesend.
Stadt Stuttgart: Julia Dehli
Stadtteilmanagement (STM): Dr. Lisa Küchel
Protokoll: Melanie Handrich

Anlage(n): keine

TOP 1 Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde

Frau Küchel vom Stadtteilmanagement (STM) begrüßt die Anwesenden und stellt den Ablauf der Sitzung vor. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde, in der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten, wieso sie gekommen sind. Einige Anwesende haben sich in der Vergangenheit bereits für Kunst und Kultur im Stadtteil engagiert, manche arbeiten beruflich in diesem Bereich und wieder andere sind generell an dem Thema interessiert und würden sich über ein vielfältiges Angebot in Gablenberg freuen.

TOP 2 Brainstorming anhand dreier Leitfragen

Anhand der folgenden drei Leitfragen sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Überlegungen zu ihren Zielen und Ideen, den dafür benötigten Ressourcen und dem weiteren Vorgehen anstellen:

- ▶ Wo wollen wir hin?/ Was sind Ihre Ideen?
- ▶ Was brauchen wir dafür?
- ▶ Was sind die nächsten Schritte?

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer notieren ihre Gedanken zu den gestellten Fragen auf Kärtchen und stellen diese vor. Anschließend werden die Kärtchen nach Hauptthemen, die sich aus der Diskussion ergeben haben, geordnet (siehe Bilder unten).

Folgende Aussagen lassen sich aus der Diskussion ableiten:

- ▶ In Gablenberg gibt es „keine richtige Szene“ für Kunst und Kultur. Es gibt zwar einige kulturelle Einrichtungen, wie der Kulturtreff, das Muse-o oder das Werkstattthaus, diese sind untereinander jedoch kaum vernetzt.
- ▶ Die bereits existierenden Straßenfeste sind wenig innovativ.
- ▶ Es existiert keine geeignete Plattform, auf der über Kunst und Kultur im Stadtteil informiert wird und auf der sich Künstler und Kunstinteressierte austauschen können.
- ▶ Es ist schwierig, geeignete Räumlichkeiten zu finden. Gerade kleinere Künstlerinnen und Künstler haben es daher nicht leicht, in Gablenberg Fuß zu fassen.

Folgende Vorschläge werden gemacht:

- ▶ Es sollten ein Image und ein Bewusstsein für Kunst und Kultur in Gablenberg geschaffen werden.
- ▶ Schön wäre die Ansiedelung junger Firmen der Kreativszene, wie Architekten, Designer, Innenausstatter, etc.
- ▶ Eine Möglichkeit zur Schaffung geeigneter Räumlichkeiten könnte in einer temporären Zwi-

schennutzung leerstehender Ladengeschäfte durch Künstler liegen. Hierfür müsste die Idee bei den Eigentümern vorgestellt und deren Vermietungsbereitschaft abgeklärt werden. Eventuell könnten für die Eigentümer zusätzliche Anreize in Form von monatlichen Zuschüssen geschaffen werden, sofern sie ihre Ladengeschäfte an Künstler vermieten. Herr Gohl vom Muse-o verfügt außerdem über Räume (klassenzimmergroß), die für Veranstaltungen vergeben werden können.

- ▶ Wichtig ist außerdem eine funktionierende Vernetzung zwischen den unterschiedlichen Einrichtungen für Kunst und Kultur. Diese sollten sich unbedingt offener gegenüber neuen Ideen zeigen, mehr auf die Leute zugehen und auch kleinere Künstler miteinbeziehen. Hierbei könnte einerseits auf bestehende Netzwerke zurückgegriffen werden, andererseits könnte eine komplett neue Plattform geschaffen werden. Denkbar wäre eine gemeinsame Facebook-Seite oder eine professionell betreute Website als allgemeine Anlaufstelle für Künstler und Kunstinteressierte, auf der man sich über alle Veranstaltungen der Szene informieren und über die man mit den Künstlern in Kontakt treten kann.

Die wesentlichen Einrichtungen für Kunst und Kultur sind:

- ▶ Kulturtreff
- ▶ Laboratorium
- ▶ Werkstattthaus
- ▶ Bücherei
- ▶ Buchhandlung
- ▶ Jugendhaus
- ▶ Muse-o
- ▶ HGV
- ▶ Musikschule
- ▶ kleines Theater
- ▶ Kübler
- ▶ Concordia
- ▶ ehemalige Möbelfabrik Glöckle

Weitere Einrichtungen können dem STM jederzeit mitgeteilt und in die Liste mitaufgenommen werden.

Im Allgemeinen sollte in Gablenberg das Interesse für Kunst und Kultur geweckt und künstlerische Angebote geschaffen werden. Diese sollten anhand einer gezielten Öffentlichkeitsarbeit in Form von beispielsweise Plakaten oder Postkarten beworben werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bereits erste Überlegungen zu konkreten Projektideen angestellt. Diese sind:

- ▶ Kulturcafé mit Wechselausstellungen für ortsinterne Künstler
- ▶ Werkstätten und Ateliers, bei denen Besucher die Möglichkeit haben, den Künstlern über die Schulter zu schauen
- ▶ Art-Tour (wie im Stuttgarter Westen)
- ▶ Kreativwerkstätten für Jedermann (umsonst)
- ▶ Künstlerische Kurse und Soziales
- ▶ Künstlerische Themenabende
- ▶ Lesungen
- ▶ Skulpturenweg
- ▶ Poetry Slam
- ▶ Streetfood-Market
- ▶ Schreibtreff (Lyrik/ Kurzprosa)
- ▶ Beleuchtungskonzept
- ▶ Stadtteilführer für Kunst und Kultur
- ▶ Kunstwerke aus Stadtarchiv ausleihen und ausstellen

TOP 3 Vereinbarungen, weiteres Vorgehen, nächster Termin

Die Anwesenden machen sich Gedanken zum weiteren Vorgehen. Insgesamt besteht Interesse, Kunst und Kultur nach Gablenberg zu bringen, weshalb die Projektgruppe fortgeführt werden soll und es ein zweites Treffen ab Mitte Januar geben wird. Bis dahin sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Stadtteil als Multiplikatoren für die Projektgruppe werben und Künstlerinnen und Künstler zum nächsten Treffen einladen.

Es wird über die Erstellung eines Projektgruppen-Logos nachgedacht. Herr Arnesano erklärt sich dazu bereit, einen ersten Entwurf zu konzipieren und diesen in der nächsten Projektgruppen-sitzung vorzustellen.

Für das nächste Treffen werden eventuell größere Räumlichkeiten als das Stadtteilbüro benötigt. Beispielsweise könnte man sich im Werkstatthaus, im Muse-o oder in einem leerstehenden Ladengeschäft treffen. Frau Dehli klärt ab, ob sich ein Eigentümer findet, der seine Räumlichkeiten zur Verfügung stellen könnte. Das Stadtteilmanagement wird rechtzeitig eine Doodle-Umfrage starten, um den genauen Termin (ab Mitte Januar) für die nächste Sitzung festzulegen.

Was?	Wer?
Künstlerinnen und Künstler ansprechen und einladen	Alle
Kunst- und Kultureinrichtungen zum nächsten Treffen einladen	STM
Eigentümer leerstehender Ladengeschäfte nach Räumlichkeiten für nächstes Projektgruppentreffen fragen	Frau Dehli
Logoentwurf erarbeiten	Herr Arnesano
Im Kunstarchiv der Stadt Stuttgart anfragen, ob Kunstwerke ausgeliehen und in Gablenberg ausgestellt werden dürfen	Frau Dehli
Doodle-Umfrage für Terminfindung starten	STM

Das Stadtteilmanagement lädt zu weiteren Veranstaltungen ein:

Mo. 14.11.16, Sitzung Bürgergremium, 18:30 Uhr im Stadtteilbüro

Do. 17.11.16, Sitzung Grün/ Urbanes Gärtnern, 18:30 Uhr im Stadtteilbüro

Do. 24.11.16, Sitzung Gablenberger Hauptstraße, 18:30 Uhr im Stadtteilbüro

Do. 08.12.16, Themenabend Aktuelles aus der Sozialen Stadt mit Glühwein, 18:30 Uhr im Stadtteilbüro

Frau Küchel bedankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und beendet das Treffen um 20:20 Uhr.

